

# Einblicke ins neue Zuhause für Fellnasen

## Nach Corona-Pandemie sorgt Sommerfest im Tierheim Rosenheim für Riesenansturm

VON WERNER STACHE

Kolbermoor/Rosenheim – Endlich konnte das Tierheim Rosenheim in Kolbermoor nach der Corona-Pandemie wieder seine Pforten öffnen und den interessierten Tierfreunden das neue Tierheim am Gangsteig 54 zeigen. Und der Andrang war enorm. Nach der langen Pandemiezeit ist es den meisten Menschen eine Freude, wieder den Alltag einkehren zu sehen. So wie am Tag der offenen Tür, verbunden mit einem Sommerfest im neuen Kolbermoorer Tierheim.

### Großes Interesse an Abteilungen

Und die Besucher strömten in Scharen ins Tierheim. Für Autofahrer allerdings eine Plage, denn die Zufahrt von Fürstätt kommend war gesperrt – aufgrund des Baus der Westtangente. So stauten sich die Autos in langen Karawanen in den schmalen Umgebungsstraßen. Endlich angekommen, bot sich den Besuchern dann aber ein äußerst vielfältiges Programm.

Sie konnten nicht nur die einzelnen Tierabteilungen Hunde, Katzen, Kleintiere und Reptilien besichtigen. Auch für Kinder bot das Tierheim einiges: darunter Aktivitäten wie Kinderschminken – natürlich als Hund, Katze oder Maus – Wasserballschießen, Dosenwerfen oder einfach nur einige Rätsel lösen. Die Johanner aus Wasserburg waren mit einigen Ständen im Außenbereich vertreten. Sie zeigten unter anderem mit ihrer Rettungshundestaffel mit den Flächenhunden, wie eine sinnvolle Beschäfti-



Hunderte Besucher strömten zum Tag der offenen Tür ins neue Tierheim am Gangsteig 54.

FOTOS STACHE



Andrang herrschte auch auf dem Flohmarkt, wo es so manches Schnäppchen gab.

gung für Mensch und Hund aussehen kann. Auch der allseits beliebte Flohmarkt war an diesem besonderen Tag geöffnet und bot dem Besucher so manches Schnäppchen an.

Da unter den Tierfreun-

den viele fleißige Kuchenbäckerinnen sind, standen für Kaffee und Kuchen auch einige Leckereien bereit – im Schatten in den Innenräumen des Tierheims oder unter Sonnenschirmen. Die Besucher konnten sich Infos



Die beiden Kaninchen gehören zu den 35 Tieren, die in der Kleintierabteilung leben.

einholen, das neue Tierheim besichtigen und mit den vielen Mitarbeitern des Tierheims sprechen.

Jürgen John, Beisitzer im Vorstand des Tierschutzvereins Rosenheim, war deshalb schon am frühen

Nachmittag sehr angetan vom Zulauf. Schließlich lebt das Tierheim als eines der größten im Landkreis auch ganz wesentlich von solchen „Zusatzeinnahmen“. Wie wichtig diese sind, zeigte John auf: Allein

in der Kleintierabteilung leben rund 35 Tiere – von Ratten über Meerschweinchen und Zwergkaninchen bis hin zu einem Degu. Die Hundeabteilung ist mit 27 Tieren belegt. „Alles ausgesetzte Tiere oder Abgabetermine“, erklärte John.

„Nachdem dieser dringende benötigte Neubau durch einen zweckgebundenen Nachlass realisiert werden konnte, geht es nun darum, diese wertvolle Institution in unserer Region und für unsere Region zu erhalten“, beschreibt Andrea Thomas, Vorsitzende des Tierschutzvereins, die Ziele für die Zukunft.

„Nur mit viel Unterstützung und ehrenamtlichem Einsatz kann der Tierheimbetrieb auch zukünftig weiterlaufen. Denn die Kosten wurden nicht weniger, sondern steigen insbesondere im Personalbereich noch weiter an.“

### Ausbildung von Pflegern

Dies ist laut Thomas darauf zurückzuführen, dass nun die von den Behörden geforderten Quarantäne- und Krankenstationen inklusive der durch die Tierärzte betreuten Zimmer bei den einzelnen Tierarten Hunde, Katzen, Kleintiere und Reptilien vorhanden sind. Thomas: „Dort sind ausreichend ausgebildete Tierpfleger beziehungsweise Mitarbeiter mit einem entsprechenden Sachkundenachweis entsprechend der Anzahl der Tiere sogar behördlich vorgeschrieben.“ Gleichzeitig bilde der Tierschutzverein Rosenheim Tierpfleger aus, um auch für die Zukunft gerüstet zu sein.

### TC 1860 Rosenheim

#### Tennisclub startet Feriencamp

Rosenheim – Das Tennis Feriencamp des TC 1860 Rosenheim findet von kommenden Montag, 1., bis Mittwoch, 3. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr auf der Tennisanlage in der Pürstlingstraße 45 statt. Es können alle Kinder zwischen vier und 16 Jahren mitmachen, egal ob sie bereits regelmäßig trainieren oder den Sport kennenlernen wollen. Die Teilnahme kostet 90 Euro inklusive Getränke und Snacks. Zum Abschluss wird außerdem gegrillt. Tennisschläger können ausgeliehen werden. Das Training findet bei jeder Witterung statt, gegebenenfalls in der Halle. Anmelden können sich Interessierte unter Telefon 0151/43 13 89 12 oder per E-Mail an carinastiglaue@hotmail.com bei Carina Stiglaue.

### Bibelgespräch

#### Buch der Psalmen steht im Mittelpunkt

Rosenheim – Mit dem Buch der Psalmen beschäftigen sich heuer die ökumenischen Bibelgespräche im Gemeindehaus der Evangelischen Erlöserkirche in Rosenheim. Unter der Leitung von Gemeindefereferentin Hannelore Maurer steht das Treffen am morgigen Donnerstag um 19 Uhr unter dem Titel „Du spannst den Himmel aus wie ein Zelt“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt zum Bibelgespräch ist frei.

### AUS DEN STADTTEILEN

Fürstätt – Frauengemeinschaft: „Annakranz!“ morgen, Donnerstag, 14 Uhr, beim Wirt in Fürstätt. Alle Interessierten willkommen.

## Erfolgsgeschichten zeigen die Notwendigkeit des Vereins

Mitgliederversammlung bei Pro Arbeit – Harald Neu bleibt Vorsitzender – Corona stellt Organisation vor große Herausforderungen

Rosenheim – Jeder Jugendliche in und um Rosenheim kann einen Schulabschluss machen und erfolgreich ins Arbeitsleben starten – diese Vision lebt der Verein Pro Arbeit seit einem Vierteljahrhundert. Mit großem Erfolg, wie sich bei der Mitgliederversammlung zeigte.

Und so kann der Erfolg aussehen: Aussagekräftig umriss der Vorsitzende Harald Neu etwa den Werdegang einer jungen alleinerziehenden Mutter und Hartz-IV-Empfängerin, die nun ein duales Studium im Bereich Pflegewissenschaften aufgenommen hat. Oder den des orientierungslosen und von vielen Unsicherhei-

ten geplagten Heranwachsenden, für den sich im Zuge des Coachings der Weg als Kaufmann für Finanzen und Versicherungen auftat. Oder den des Flüchtlings ohne Schulabschluss, der eine Chance zum Probearbeiten bekam und anschließend in diesem Betrieb als Produktionshelfer eingestellt wurde.

Nach wie vor macht die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) – Pro Arbeit ist mittlerweile an 27 Schulen in Stadt und Landkreis Rosenheim etabliert – den weitaus größten Arbeitsbereich der rund 50 festangestellten Fachkräfte aus. Jährlich werden hier mehr als



Die Vereinsspitze mit Zweitem Bürgermeister Daniel Artmann (Zweiter von rechts): (von links) Hans Holzmeier, Erich Schlarb, Josef Trost, Claudia Georgii, Harald Neu und Mathias Lederer.

FOTO PRO ARBEIT

700 Einzelfälle professionell betreut. Hinzu kommen Gruppenarbeiten für ganze Klassen. Wobei Corona deutliche Spuren hinterlassen hat, angefangen bei mangelnder Klassengemeinschaft über eine ausgeprägte

Ich-Bezogenheit vieler Schüler bis hin zur Perspektivlosigkeit, die so weit reicht, dass manch einer die „Komfortzone“ Schule aus Angst vor Veränderungen gar nicht mehr verlassen will. „Jugendsozialarbeit ist

mehr als die Arbeit mit unangepassten Schülern, die durch ihr Verhalten den Schulbetrieb stören“, verdeutlichte Neu. Sie sei vielmehr fester Bestandteil der Schule und könne entscheidend für die Schulentwicklung sein. Dies sei aber nur dank des großen finanziellen Engagements von Stadt und Landkreis möglich.

30 ehrenamtliche Qualipaten nehmen sich darüber hinaus an den vier Rosenheimer Mittelschulen jugendlichen ab der siebten Klasse an und unterstützen sie mit ihren Erfahrungen und ihrem Netzwerk beim Schulabschluss und bei der Suche nach einem geeigne-

ten Ausbildungsplatz.

Die Betreuung während der Schulzeit findet derweil ihre Fortsetzung in der Ausbildungsvermittlung samt Nachbetreuung und dem Vermittlungscoaching. Fünf Mitarbeiter vermitteln im Auftrag der Jobcenter der Stadt und des Landkreises nicht nur Ausbildungsplätze, sie stehen den Menschen auch als Anlaufstelle zur Verfügung, falls es Probleme im Betrieb gibt oder gar zu befürchten steht, dass der Azubi seine Lehre vorzeitig abbricht. Mit Projekten wie „Bleib stabil“ und „Blick nach vorn“ wurden die Maßnahmen zuletzt auch auf junge Erwachsene über 25

Jahre ausgeweitet. „Pro Arbeit ist es zu verdanken, dass einige doch noch die Kurve kriegen“, unterstrich Rosenheims Zweiter Bürgermeister Daniel Artmann die Bedeutung des Vereins für die Region. Die anstehenden Vorstandswahlen brachten dann durchwegs einstimmige Ergebnisse: Harald Neu wurde als Vorsitzender bestätigt ebenso wie Stellvertreter Hans Holzmeier und Schatzmeister Erich Schlarb. Als weiterer stellvertretender Vorsitzender fungiert nun Josef Trost. Dessen Posten als Rechnungsprüfer neben Mathias Lederer übernimmt ab sofort Rudolf Leitmannstetter.

## Ein Traum geht in Erfüllung

Johann-Rieder-Realschule verabschiedet 107 Absolventen

Rosenheim – „Follow your dreams“ – so lautete das Motto des ökumenischen Gottesdienstes im Rahmen der Verabschiedung der Absolventen der Johann-Rieder-Realschule. Auch während der im Anschluss stattfindenden Zeugnisverleihung im Ballhaus stand dieses Motto im Mittelpunkt.

Mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse durch die Schulleiterin Sibylle Daxlberger und Konrektorin Karin Plöcker ging für die meisten Absolventen ein lang ersehnter Traum in Erfüllung. 107 Schüler haben 2022 die Abschlussprüfun-



gen bestanden – in einem Jahr, das für alle kein besonders leichtes war. Home schooling, Distanzunterricht, mangelnde Motivation und die Sorge vor der Zukunft prägten die letzten Schuljahre. Umso erfreulicher ist es nach Angaben

der Schulleitung, dass trotz der vielen Einschränkungen die Absolventen zum Teil herausragende Leistungen erzielten. Zehn Schüler schafften einen Traumnotendurchschnitt von 1,5 und besser. Der beste Schüler des Jahrgangs, Michael Jakob, erreichte sogar einen Notendurchschnitt von 1,08.

Am Abend wurde das Erreichen des Realschulabschlusses zusammen mit den Abschlusschülerinnen der Städtischen Mädchenrealschule beim Abschlussball zur Musik der Band „Nirwana“ im Kuko gebührend gefeiert.



Die besten Absolventen mit einem Durchschnitt von 1,5 und besser: (von links) Premton Zekolli, André Tyminski, Michael Jakob, Moses Rein, Sebastian Ametsbichler, Florian Grimm, Magdalena Tögel, Elena List, Lukas Höhensteiger und Fabian Wörndl.

FOTO RE